

Beschreibung

Vorrichtung zur Ankopplung eines auf einer Rohrwand anzu-bringenden Ultraschall-Clamp-on-Messkopfes

Technisches Umfeld

[001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur akustischen Kopplung von Ultraschall-Clamp-on-Durchflußmessköpfen an Rohrleitungen hoher Temperatur (über 150°C).

[002] Die Bestimmung des Durchflusses flüssiger und gasförmiger Medien ist in Industrie und Messtechnik von weitreichender Bedeutung. Ultraschall-Clamp-on-Systeme, wie z.B. in DE 41 14 233 C2 beschrieben, arbeiten vollständig eingriffsfrei. Bei diesen werden die beiden Ultraschallmessköpfe von außen auf die Rohrwand geschnallt und haben dadurch keinen direkten Kontakt zum Messmedium und beeinflussen die Strömung nicht. Der Winkel zwischen Schallausbreitungsrichtung und Strömungsrichtung des Messmediums wird durch das Brechungsgesetz und den Einstrahlwinkel sowie die Schallgeschwindigkeit des Messkopfes bestimmt. Die Übergänge zwischen den verschiedenen Materialien des Messkopfes, der Rohrwand und des Messmediums verlaufen parallel zueinander. Das Verhältnis von Schallgeschwindigkeit und Sinus des Einstrahlwinkels [die codierte mathematische Formel ist] ist entsprechend dem Brechungsgesetz in allen beteiligten Medien [die codierte mathematische Formel ist] gleich groß. Die gemessene Strömungsgeschwindigkeit ist daher dem Quotienten [die codierte mathematische Formel ist] proportional. Er wird durch Material und Geometrie der Messköpfe festgelegt und als Sensorkonstante [die codierte mathematische Formel ist] bezeichnet.

[003] Die Messköpfe sind bei den genannten Ultraschall-Clamp-on-Durchflußmesssystemen direkt an die Rohrwand gekoppelt. Der Messkopf nimmt durch die direkte Wärmeübertragung zwischen Rohrwand und Messkopf die Medien- bzw. Rohrtemperatur an. In DE 41 24 692 A1 wird ein spezieller Messkopf zur Anwendung an heißen Objekten beschrieben, der durch die Verwendung temperaturbeständiger Materialien gekennzeichnet ist.

[004] Weist das Messmedium und die Rohrwand sehr hohe Temperaturen z.B. über 200°C auf, wird auch der Messkopf entsprechend erwärmt. Die damit verbundene starke thermische Beanspruchung führt zu vorzeitiger Alterung und zur Funktionsunfähigkeit der Messköpfe, z.B. durch Depolarisation der üblicherweise als Schallwandler verwendeten Piezokeramiken. Auch die genannten Messköpfe für heiße Objekte sind dieser Beanspruchung nicht dauerhaft gewachsen.

[005] Der in US6047602 vorgeschlagene Hochtemperaturmesskopf verwendet eine spezielle Wellenleiterkonstruktion zur Übertragung der Ultraschallenergie in das

Messrohr. Dabei werden im Wellenleiter und der Rohrwand Scherwellen angeregt.

Offenbarung der Erfindung

Technisches Problem

[006] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine akustische Kopplung zu schaffen, die

- eine gute akustische Kopplung zwischen einem üblichen Clamp-on-Messkopf und der Rohrwand gestattet,
- eine deutliche Temperaturdifferenz zwischen Messkopf und Rohrwand gestattet, damit die maximal zulässige Messkopftemperatur nicht überschritten wird,
- einen minimalen zusätzlichen Messfehler der Strömungsgeschwindigkeit hervorruft.

Technische Lösung

[007] Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch eine Vorrichtung nach Patentanspruch 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Ausführungen sind in den Unteransprüchen beschrieben.

Kurze Beschreibung von Zeichnungen

[008] Nachstehend wird die Erfindung anhand von Ausführungsbeispielen erläutert. Es zeigen:

[009] Fig. 1: Darstellung der Koppelplatte zwischen Messrohr und Clamp-on-Messkopf

[010] Fig. 2: Darstellung des Temperaturverlaufs in der Koppelplatte.

[011] Entsprechend Fig. 1 wird zwischen Rohrwand 3 und Messkopf 1 eine speziell gestaltete Koppelplatte 2 eingefügt. Die Koppelplatte besteht aus einem akustisch gering dämpfenden Material, das eine geringe Wärmeleitung aufweist, vorzugsweise Edelstahl. Die Dicke ist sehr viel kleiner als die übrigen Abmessungen der Platte, vorzugsweise zwischen 2 und 7 mm. Die für die Wärmeübertragung zwischen Rohrwand 3 und Koppelplatte 2 sowie zwischen Koppelplatte 2 und Messkopf 1 wirksamen kleinen Flächen 4 und 5 lassen nur einen geringen Wärmestrom zu. Die aus dem Rohr abgeführte Wärmeenergie bleibt daher gering. Die großen Seitenflächen der Koppelplatte führen den Großteil der in die Platte eingespeisten Wärme ab. An der Messkopfkoppelfläche 5 stellt sich daher eine deutlich niedrigere Temperatur als an der Rohrkoppelfläche 4, die die Temperatur der Rohrwand annimmt, ein. Die Höhe der Koppelplatte bestimmt die Temperaturdifferenz zwischen Rohr- und Messkopfkoppelfläche.

[012] Der Temperaturunterschied zwischen den Koppelflächen führt zu einem Temperaturprofil innerhalb der Koppelplatte. Aufgrund der geringen Dicke ist die Temperatur in allen Plattentiefen näherungsweise gleich groß. Die Temperaturänderung innerhalb der Koppelplatte ist mit einer Schallgeschwindigkeitsänderung verknüpft. Der in der

Koppelplatte verlaufende Schallweg 6 ist daher gekrümmmt. Der für die Durchflussmessung wirksame Quotient [die codierte mathematische Formel ist] entspricht dadurch im allgemeinen nicht der Sensorkonstanten [die codierte mathematische Formel ist].

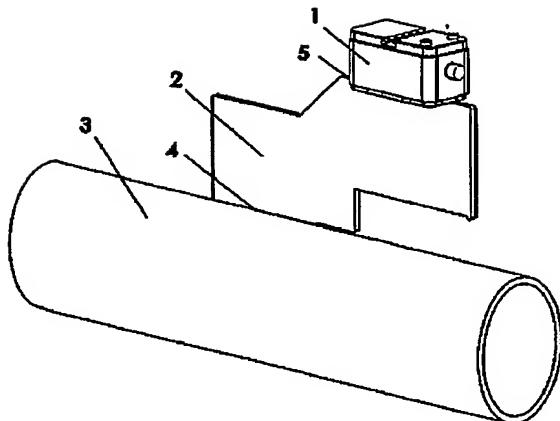
[013] Für die spezielle Form der in Fig. 2 dargestellten Koppelplatte zeigt sich eine minimale Abweichung des wirksamen Quotienten [die codierte mathematische Formel ist] von der Sensorkonstanten. Sie besteht aus einem im wesentlichen rechteckförmigen Bereich zur Ankopplung an das Rohr, der durch eine im wesentlichen trapezförmige Fortsetzung zur Messkopfankopplung ergänzt wird. Zur Begrenzung des Wärmeeintrages vom Rohr in die Koppelplatte steht nur der für die akustische Kopplung verwendete Bereich der Koppelplatte in direktem Kontakt zur Rohrwand. Der übrige Teil des rechteckigen Bereiches zur Ankopplung bestimmt den Temperaturverlauf in der Koppelplatte und wird durch eine Stufe von der Rohrwand abgesetzt. Eine Analyse des Temperaturverlaufs zeigt parallel zueinander und zur Rohrwand verlaufende Isothermen 7 im rechteckförmigen Bereich der Koppelplatte. In diesem Bereich ist das Verhältnis [die codierte mathematische Formel ist] konstant. Im oberen schräg verlaufenden Teil der Koppelplatte verläuft der Schallstrahl senkrecht zu den Isothermen. Der Schallstrahl wird daher nicht verbogen. Insgesamt wird der für die Strömungsmessung maßgebliche Quotient [die codierte mathematische Formel ist] entlang des gesamten Schallstrahlverlaufs in der Koppelplatte nur geringfügig beeinflusst. Die zu realisierende Temperaturdifferenz zwischen Rohrwand und Sensor-koppelfläche bestimmt die Höhe der Koppelplatte und die Länge der trapezförmigen Fortsetzung. Ist die zu erzielende Temperaturdifferenz gering (70°C) kann die trapezförmige Fortsetzung entfallen.

Ansprüche

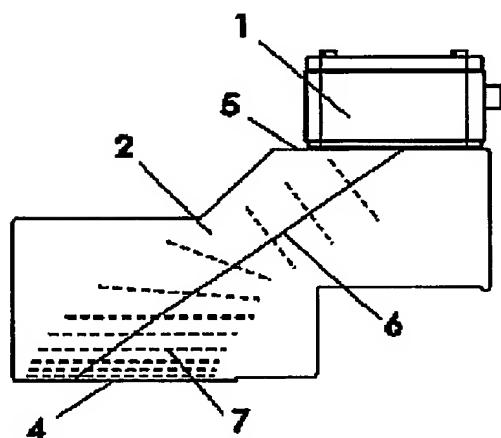
- [001] Vorrichtung zur Ankopplung eines auf einer Rohrwand anzubringenden Ultraschall-Clamp-on-Messkopfes dadurch gekennzeichnet, dass eine zwischen Rohrwand (3) und Messkopf (1) angeordnete Koppelplatte (2) eine solche Formgebung aufweist, dass die Isothermen (7) des sich einstellenden Temperaturprofils im Rohrbereich parallel zur Rohrwand (3) und im Messkopfbereich senkrecht zum Schallweg verlaufen und der Übergangsbereich nur eine geringe Ausdehnung besitzt.
- [002] Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Koppelplatte (2) eine im wesentlichen rechteckförmige Ausbildung hat und die der Rohrwand (3) zugewandte Seite zur Begrenzung des Wärmeintrages in die Koppelplatte (2) eine Stufe aufweist, die aus einem der akustischen Kopplung dienenden, direkten Kontakt zur Rohrwand (3) besitzenden Bereich (4) und einem abgesetzten, nicht in direktem Kontakt mit der Rohrwand stehenden Bereich besteht.
- [003] Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 2, dadurch gekennzeichnet, dass der rechteckige Bereich der Koppelplatte (2) sich in einen im wesentlichen trapezförmigen Bereich in Richtung der Schallabstrahlung zur Ankopplung an den Messkopf (1) fortsetzt.
- [004] Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Koppelplatte (2) eine solche Dicke aufweist, dass die Temperatur in allen Plattenstufen näherungsweise gleich groß ist.
- [005] Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Dicke der Koppelplatte (2) wesentlich geringer als ihre Breite und Höhe ist.

1/1

[Fig. 001]



[Fig. 002]



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/0524S2

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. GOLF/66

According to International Patent Classification (IPC) or by both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentario saarohod (classification system followed by Classification Symbols)
GQ1F G01P GLOK G01N E06B

Documentario searched according to the following such documents are included in the fields searched

Geotextile data bases consulted during the international search (names of data bases and, where practical, search terms used)

EPO-Internal WPI Data, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Gaiogay *	Citation of document, with indication, where appropriate, of relevant passages	Relevant to claim No-
X	US 6 047 602 A (LYNNWORTH ET AL) 11 April 2000 (2000-04-11) cited in the application column 9, line 1 - line 45 figure 1 ----- US 6 349 599 B1 (LYNNWORTH LAWRENCE C ET AL) 26 February 2002 (2002-02-26) column 1, line 32 - line 60 figure 2 -----	1-5
A		1-5

D Further documents are listed in the continuation of box C.

Patent family member is also listed in annex.

* Special categories of cited documents:

- "A" document defining the general State of the art which is not considered of particular relevance
- "E" Earlier document published on oral/other international filing date
- "L" Document which may raise doubts of priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another claimed prior art reference (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, or exhibition of other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" Informational publication International filing date or priority date and not in conflict with the application cited to undermine the priority principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or can no longer be considered to involve an inventive step when the document is taken into account

"V" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"U" document member of the same patent family

Date of the actual continuation of the international search

Date of mailing of the International search report

3 May 2005

11.05.05

Name and mailing address of the ISA
European Patent Office, P.O. Box 8040, 3000 Lisse, NL
Tel. (+31-70) 340-2000, Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized Officer

Reto, D

2

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No PCT/EP2004/052482

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family members			Publication date
US 6047602	A 11-04-2000	DE 6973230 Θ D1	EP 9935798 A1	JP 2001527639 T	24-02-2G E
				WO 9819296 A1	18-08-1999
					25-12-2001
					07-05-1998
US 6349599	B1 26-02-2002	NONE			

Form PCT/A/21Q (print on family anno*) March 2001

BEST AVAILABLE COPY

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationale Aktenzeichen
PCT/EP2004/O52482

A. KI-ASSIHZ) EHUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 G01F1/66

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klasse(n) mit der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Rößherchterter Mindestpräzess (Klassifikation und Klassefikation Baymbole)
IPK 7 GB1F GOLP G10K G01N B6B

Röcherichtigt eher nicht zu den Minda Prüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die röcherichtete Gebiete fallen

Während der internationale Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPQ- Internat., WPI Data, PAJ

C. ALSWESENTLICH ANGESEHENE UNTERLASEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erhältlich Intef Angabe ejar In Retraent kommenden Teij β	Betr. Anspruch Nr-
X	US 6 047 602 A (LYNNWORTH ET AL) 11. April 2000 (2000-04-11) in der Anmeldung erwähnt Spalte 9, Zeile 1 - Zeile 45 Abbildung 1 -----	1-5
A	US 6 349 599 B1 (LYNNWORTH LAWRENCE C ET AL) 26. Februar 2002 (2002-02-26) Spalte 1, Zeile 32 - Zeile 60 Abbildung 2 -----	1-5

D Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld O zu entnehmen

Siehe Anweisung Patentammlle

- * Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
- "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besondere Bedeutung für sie heranreicht
- "E" Filter für Dokumente, die jedoch nicht am oder nach dem vorliegenden Antrag abgedeckt werden
- "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsbereich erweitert zu erweitern, oder durch das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Rahmen der genannten Veröffentlichung festgestellt wird, dass sie einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie z.B. DRDhR)
- "O" Veröffentlichung, die sich nur auf eine mündliche Offenlegung bezieht
- "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldetermin, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht wurde

- T Später Veröffentlichung, die noch dem internationale Anmeldejahr oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht werden und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Vorstand des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
- "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf offensichtliche Weise betrachtet werden
- "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderische Tätigkeit (-eruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für den Forderungsträger legend ist
- & Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Platum dea Abachlauas der internationalen Recherche

Abschließendatum dea Internationalen Rechercheberichts

3. Mai 2005

11/05/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchebehörde
Europäisches Patentamt, P.O. Box 1818 Patentamt 2
NL-2280 VR1 Jawijk
Tel. (+31-70) 340-2040, TX. 31651 epo nl
Fax: (+31-70) 340-301 B

Bevollmächtigter Bediensteter

Reto, D

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen απ

PCT/EP2004/052482

In Reihenfolge nach dem angeführten patentischen Dokument	Datum der Veröffentlichung	MitgliedCer) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 60476C1 2	A 11-04-20 Θ	DE 6973230Q D1 EP 0935798 A1 JP 200X527639 T WO 9819296 A1	24-02-20 Θ 18-08-1999 25-12-2001 07-05-1998
US 63495^9	B1 26-02-20 Θ	KEINE	